

# G

## emeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen - St. Marien - Damm

Suchet der Stadt Bes-  
tes und betet für sie  
zum Herrn; denn  
wenn's ihr wohl geht,  
so geht's auch euch  
wohl.

*Jeremia 29, 7  
Monatsspruch für  
Oktober 2020*



### Erntedankfest

| Blumenschmuck trotz Bauarbeiten

### St. Martin und Laternen

| Lichter in Parchimer Fenstern

### Corona, Corona

| Adventsmarkt und Heiligabend anders als sonst

**Oktober | November | 2020**

# St. Georgen

## Ansprechpartner

### **Peter Stockmann**

Pastor in St. Georgen

Lindenstraße 1, 19370 Parchim

Sprechzeiten: Mittwoch 10 bis 12 Uhr, Donnerstag 17 bis 18 Uhr

Tel. 03871-213423 (mit Anrufweitzerschaltung)

Fax 03871-6069987

E-Mail: [parchim-georgen@elkm.de](mailto:parchim-georgen@elkm.de)

[www.kirche-mv.de/parchim-georgen](http://www.kirche-mv.de/parchim-georgen)

[www.facebook.com/parchimevangelisch](https://www.facebook.com/parchimevangelisch)

### **Andra Bock**

Vikarin in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-213423

E-Mail: [andra@dynaperl.de](mailto:andra@dynaperl.de)

### **Magdalena Szesny**

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987

E-Mail: [magdalena.szesny@elkm.de](mailto:magdalena.szesny@elkm.de)

### **Jonas Nicolaus**

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm

Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987

E-Mail: [jonas.nicolaus@elkm.de](mailto:jonas.nicolaus@elkm.de)

### **Heidrun Jessa**

Gemeindepädagogin in St. Georgen

Tel. 0162-4025479

E-Mail: [heidrun.jessa@elkm.de](mailto:heidrun.jessa@elkm.de)

### **Eva-Lotta Mazewitsch**

Küsterin in St. Georgen

Tel. 03871-212360

## Andacht zum Monatspruch für Oktober

### ... so geht's euch auch wohl.



Liebe Leserin und lieber Leser,

*Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl. (Jeremia 29, 7)*

Kennen Sie diesen Vers von Jeremia, dem Propheten aus dem Alten Testament? Wie mühsam es geworden ist, wenn alles anders ist!

Damals lebt der größte Teil des Volkes Israel in der Fremde. Sie sind entführt worden und leben in Babylonien, in etwa da, wo heute der Irak liegt. Dort gibt es fruchtbares Land und auch damals schon uralte Kultur in großen Städten. Die wenigen Israeliten in der Fremde fragen sich, was sie tun sollen: Abwarten und gewissermaßen ‚überwintern‘, weil sie irgendwann nach Hause, nach Jerusalem, kommen werden? Oder sollen sie sich einrichten und sich gegenüber der fremden Mehrheit öffnen? Was, wenn sich junge Männer und Frauen verlieben und am Ende heiraten wollen? Heute nennt man es „Identitätspolitik“, wenn eine Gruppe unbedingt sie selbst bleiben will.

Babylon ist aber schon lange her. Die Geschichte Israels ging weiter. Das Volk ist tatsächlich nach langer Zeit nach Hause gekommen. Und es war verändert. Ob der eine oder der andere Weg richtig gewesen ist, ist im Rückblick gar nicht mehr zu sagen, weil die Veränderungen sowieso passieren.

Und wir? Wenn die Zeit von Corona überstanden ist? Ich lese und höre im Moment viele Stimmen, die darüber reden. Die Evangelische Kirche in Deutschland verwies bereits darauf, dass die Evangelische Kirche nach Corona eine andere sein werde als vorher. Wirklich? - Je-

mand in Parchim hat gesagt, dass wir uns an die neue Realität mit Masken und Hygieneauflagen gewöhnen können. Sicher? Wieder andere rechnen damit, dass Anfang 2021 Schluss ist und alles wieder zum Alten zurückkehrt. Bestimmt?

Es ist nicht viel anders als damals in Babylon. Die vielen Stimmen sind uneins, die einen wollen sich anpassen und die anderen überwindern. Noch andere behaupten einfach, dass es Corona gar nicht gäbe. Was sollen wir bloß tun angesichts dessen, dass kein Mensch wirklich weiß, was sein wird? Wir Christen in Parchim sind davon betroffen – genauso wie alle. Dieser Gemeindebrief ist wie der letzte davon geprägt, dass vieles unklar ist, unter Vorbehalten steht oder gleich ausfällt. Nichts ist einfach.

Aber wie immer hilft ein Blick in die alten Worte, die uralte Geschichte des Volkes, das so lange mit Gott durch die Zeit geht. Es gibt keine Rezepte und Vorhersagen, aber es gibt eine Haltung. *Suchet der Stadt Bestes* ist der Weg zu überlegen, was für alle am besten ist. Nicht für die eine oder die andere Gruppe, nicht für die wenigen Christen in unserer Stadt, sondern für alle. Und dazu gehört wohl der Blick auf den vernünftigen Weg zwischen den Extremen. Mit Augenmaß. Mit dem Blick auf alle.

Und wenn der heißt, dass wir die Ungewissheit und die Maskenpflicht ertragen – dann wird uns auch das *nicht scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn* (Römer 8). Einen gesegneten Herbst, in dem es uns allen wohl gehen möge.

Ihr Peter Stockmann

Kirche mit Kindern und für Kinder in den Parchimer Kirchen

### Christenlehre und Kinderkirche

Liebe Kinder, wenn Ihr Lust auf Geschichten aus unserem Leben und aus der Bibel habt sowie auf Gemeinschaft, Singen, Malen, Basteln, Spielen und Entdeckungen, dann seid Ihr herzlich **in St. Georgen** willkommen. Freunde können gerne mitgebracht werden. Wer **zu den Terminen** (s. gelber Kasten auf S. 14) nicht kann, aber trotzdem zur Christenlehre kommen möchte, ruft bitte an: 0162-4025479. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zeit!

Heidrun Jessa

Alle Kinder im Grundschulalter bis zur sechsten Klasse sind dienstags zum Kindernachmittag **in St. Marien** willkommen. Wir treffen uns (**Termine** s. gelber Kasten auf S. 14) im Kinder- und Jugendhaus auf dem Hof der Mühlenstraße 40, um miteinander Geschichten aus unserem Leben und der Bibel zu teilen. Freundinnen und Freunde können gerne mitgebracht werden. Du willst mehr wissen? Schreib mir oder ruf an: 0176-57674445

Robert Stenzel

Laternen basteln in St. Georgen

### Schulfrei im Pfarrhaus

Am **Dienstag, dem 3. November** wird es licht in der Lindenstraße 1.

Da die Martinsandacht am 11. November in diesem Jahr nicht stattfinden kann, können die Kinder am schulfreien Dienstag im Pfarrhaus den Geschichten des Heiligen Martin lauschen und Laternen basteln - für sich und für einen Freund oder die Nachbarin, den Klassenkum-

pel, die Mama, den Opa oder jemand ganz anderen.

Am 11. November um 17 Uhr werden sie zu Hause angezündet und ins Fenster gestellt, um ihr Licht in den Abend leuchten zu lassen.

Weitere Informationen zu diesem Tag werden in den Christenlehregruppen bekannt gegeben.

Heidrun Jessa

Kein Ökumenischer Umzug in St. Josef

### St. Martin mal andersrum



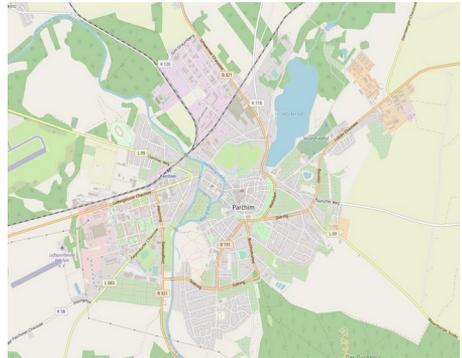
Der ökumenische Martinsumzug, der in diesem Jahr von der katholischen Kirche St. Josef zum nah gelegenen Pflegeheim St. Nikolaus führen sollte, kann aus bekannten Gründen in diesem

Jahr leider nicht stattfinden. Wie wäre es aber mit einem Umzug einmal anders herum? Die Idee: Stellt Eure Laternen **am Mittwoch, dem 11. November um 17 Uhr** vor die Türen oder in die Fenster eurer Häuser. Lasst sie leuchten für andere. Und dann: Macht einen Spaziergang durch die Nachbarschaft und seht, wo Ihr weitere leuchtende Laternen findet.

Robert Stenzel

## 360 Minuten Gehen in St. Georgen Pilgern in Parchim

Um neun an der Kirche! So haben wir all die Pilgerkinder von St. Georgen voller Vorfreude auf **Samstag, dem 24. Oktober** zu unserem gemeinsamen Tag eingeladen. Ein Tag, an dem wir gehen. Durch Parchims Straßen und Gassen. Jenseits der Stadtmauer. Längs des Sees. Querfeldein. Nach 360 Minuten, ungezählten Schritten, 1-2-3-Handvoll Kilometern oder ein paar mehr gibt es bei der Rückkehr im Pfarrgarten der Lindenstraße 1 ein kleines Picknick zum Pilgerausklang. Auf dass in diesen Stunden unsere Füße auf ebener Bahn gehen und alle unsere Wege gewiss sind (Sprüche 4,26).  
Im Namen des Orga-Teams      Heidrun Jessa



## Kreativ in St. Marien

### Glasperlen gestalten in der M41

...und da er eine kostbare Perle fand (Mt 13,46).

**Am 20. November** werden wieder Perlen aus Glas hergestellt. **Ab 18 Uhr** wird es dann bunt in der M41. Wir laden ein, Kostbares herzustellen. Ob an Wert fürs Herz, für die Seele oder für diesen einen Abend, überlassen wir euch. Alles dafür verkaufen müsst ihr nicht, wie es der Kaufmann in der Bibel tat, denn es genügen 6 Euro, um die Unkosten zu decken. Kostbar ist die Perle seit jeher. Matthäus erzählt davon. Da geht es um das Finden der einen wunderbaren Perle und dem Himmelreich, das ihr gleicht. Was wäre, könnten wir

solche Perlen gestalten? Perlen, die uns das Himmelreich nah herbeibringen?

Bitte sagt uns bis zum 13. November per Telefon oder E-Mail Bescheid, ob ihr dabei seid, wenn



wir genau das versuchen! Nach Möglichkeit bieten wir einen kleinen Imbiss an.

Robert Stenzel  
und Sandra Schumann

Festlich in St. Georgen

### Erntedankfestgottesdienst

Der Gottesdienst zum Erntedankfest **am Sonntag, dem 4. Oktober um 10 Uhr** in der St. Ge-



orgen-  
kirche  
wird im  
Kirchen-  
schiff  
stattfin-  
den. Die  
Buar-  
beiten  
sind  
noch

nicht beendet, aber der Kirchenschmuck wird den Stand der Dinge so zieren, dass es wie im-

Basteln in St. Marien

### Laternen für den Martinstag

In der Mariengemeinde können Laternen für den anderen Martinstag und zum Verschenken gebastelt werden, und zwar **am Samstag, dem 7. November**. Weitere Informationen fol-

mer eine Augenweide sein dürfte. Das Thema für dieses Jahr lautet: „... welcher ist Christus“. Es geht zurück auf den 1. Korintherbrief, Kapitel 3, Vers 11 und wirft einen Blick auf das, was der Grund von allem ist.

Kirchenkaffee kann es am Nachmittag wegen der geltenden Corona-Auflagen leider nicht geben. Ob im Gottesdienst Abendmahl gefeiert werden kann, steht bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Kirche ist am Erntedanktag bis 14.00 Uhr geöffnet.

**Annahmezeit** für Erntegaben ist **Freitag, der 2. Oktober von 9 bis 17 Uhr**.

Peter Stockmann

Voraussichtlich in den Winterferien 2021

### Kinderbibeltage in Damm

In der zweiten Winterferienwoche, **vom 17. bis 19. Februar 2021**, finden VORAUSSICHTLICH die Kinderbibeltage in Damm statt. Bitte bedenken Sie dies bei der Planung ihrer Urlaubszeit! Da wir für die Zeit unseres Aufenthalts eine Bezugsgruppe bilden, bin ich zuversichtlich, dass die Tage stattfinden können. Ob

gen über die Christenlehre. Oder ruft bei Interesse einfach an!

Robert Stenzel

wir den Abschlussgottesdienst zusammen mit Eltern und Gästen feiern können, ist dagegen eher unsicher. Über weitere Auflagen und Hinweise informieren wir mit der Einladung. Möchten Sie eine direkte Information bekommen? Dann schreiben Sie mir eine Mail an [robert.stenzel@elkm.de](mailto:robert.stenzel@elkm.de). Robert Stenzel

## Kurze Übersicht

### Veranstaltungen auf einen Blick

#### Oktober

Sonntag, 4. Oktober

Gottesdienst zum Erntedankfest  
St. Georgen

Samstag, 24. Oktober

360-Minuten-Pilgern  
St. Georgen

#### November

Dienstag, 3. November

Schulfrei im Pfarrhaus  
St. Georgen

Samstag, 7. November

Laternen basteln für den Martinstag  
St. Marien

## 2. Adventswochenende in St. Marien

### Adventsmarkt im Corona-Jahr 2020

Es wird ganz anders, wie so vieles im Jahr 2020. Das zweite Adventswochenende wird in diesem Jahr nicht von Getümmel in und um St. Marien geprägt sein. Aus bekannten Gründen darf das in diesem Jahr nicht sein. Aber wir machen auch nicht NICHTS. Geplant sind fünf Veranstaltungen an den drei Tagen vom 4. bis 6. Dezember. Keine großen Chöre, aber kleine feine Musiken werden zu hören sein. Eine Ausstellung der anderen Art wird es geben. Ob es den ein oder anderen Verkaufs-

stand geben wird, ist noch nicht gewiss. Klar ist: Das vertraute Schlendern zwischen den Buden, das fröhliche Gedränge vor Waffeln, Crêpes, Wolle und Wurst



erleben wir erst nächstes Jahr wieder. Sicher ist: Die Adventstage in St. Marien werden einmalig! Also verpassen Sie nichts!

Jessica Warnke-Stockmann

## Pastorenausbildung in Parchim

### Verabschiedung und Neubeginn

Der mehr als zwei Jahre dauernde Ausbildungsweg von Vikarin Andra Bock neigt sich dem Ende zu. In den nächsten Monaten wird sie ihre Prüfungen ablegen und anschließend voraussichtlich Pastorin in einer Kirchengemeinde der Nordkirche werden. Wie schön, dass dieser Weg Andra Bock nach Parchim geführt hat und dass wir diesen Weg gemeinsam mit ihr gehen konnten! Ausbildungswege sind immer Lernstrecken für beide Seiten, die Ler-

nenden und die Lehrenden. Im nächsten Gemeindebrief wird sie selbst zu Wort kommen.

Trotzdem möchte ich Ihre Augen schon in die Zukunft lenken. Das Prediger- und Studienseminar in Ratzeburg hat sehr darum gebeten, dass Parchim Ausbildungsort für Pastor\*innen (wie dort immer geschrieben wird) bleiben soll. Und so wird noch im Herbst Michael Vogt neuer Vikar in Parchim werden. Auch von ihm werden Sie sehr bald hier lesen. Willkommen, Herr Vogt!

Peter Stockmann

## Kirchenmusik in Parchim

### „Aller Augen warten auf dich, Herr...“

... und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit." Wenn ich diese Zeilen lese, höre ich stets einen Chorsatz in mir klingen, den Heinrich Schütz zu diesem Spruch komponiert hat. Dieser ist für mich so untrennbar mit dem Bibelwort verbunden, dass mir beim schlichten

Hören des gelesenen Textes etwas Wesentliches zu fehlen scheint. Denn ich denke, dass ein Sinn solcher Worte erst in uns entstehen kann. Erst durch unser eigenes Fühlen wird unser Verständnis

tiefer. Musik kann ein Widerhall solchen Fühlens sein. Der Trost, die Hoffnung, aber auch die Ängstlichkeit und Sorge, die in den Worten liegen, lassen sich nicht besser ausdrücken.

*Aller Augen warten auf dich, Herr:* Als Chorsänger wünsche ich mir, dass das Singen nicht mehr mit Scham verbunden ist. Dass es kein selbstsüchtiges Laster ist, dass nur unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen gestattet ist, sondern ein Tanz meiner befreiten Seele. Dass ich auch das Dankbar-Sein wieder erlernen kann.

Diese Art des Gesangs ist es, auf die *ich* warte. Er ist *meine* Speise. Und ich hoffe, dass bald wieder die rechte Zeit sein wird. Allein, es ist in Gottes Hand.

Agrund der aktuellen Situation können wir Ihnen hier (bei Redaktionsschluss) keine ge-

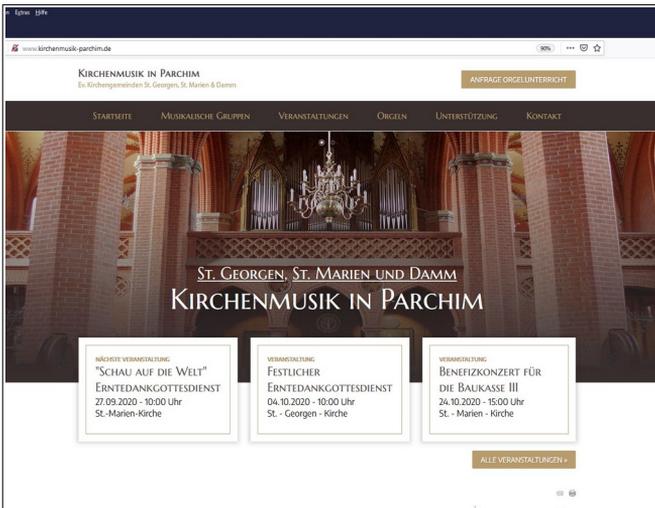
nauen Informationen über die nächsten stattfindenden Konzerte geben. Durch die sich ständig ändernden Regelungen sind wir gezwungen, regelmäßig umzudisponieren. Dennoch versu-

chen wir, so viel wie möglich stattfinden zu lassen. Sie finden den jeweils aktuellsten Stand auf der Webseite [www.kirchenmusik-parchim.de](http://www.kirchenmusik-parchim.de) unter der Rubrik "Veranstaltungen". Unsere regelmäßigen Gruppentreffen finden unter strengen Auflagen statt. Bei Interesse nehmen Sie gern vorher Kontakt mit uns auf.

Hoffentlich wird es uns bald vergönnt sein, gemeinsam in Freiheit zu musizieren!

Gottes Segen wünschen Ihnen Ihre Kantoren

Magdalena Szesny und  
Jonas Nicolaus



## Neue Läuteordnung in St. Marien Was läutet da?

Am Donnerstag, dem 17. September wurden die beiden neuen kleinen Glocken im Marienkirchturm vom Glockensachverständigen Claus Peter abgenommen. An diesem Tag haben sicher viele die vier Glocken immer wieder in verschiedenen Varianten läuten gehört. Das war der letzte Akt des Glockenprojektes, das uns so lange begleitet hat. Zugleich gibt es jetzt eine neue Läuteordnung. In ihr ist genau festgelegt, wann welche Glocke wie lang zu

läuten hat. Neu ist, dass es in St. Marien wie in St. Georgen auch ein Gebetsläuten gibt. Hören Sie einmal hin. Der Gottesdienst wird nun von drei Glocken eingeläutet mit den Tönen d – g – a. Das gesamte Geläut (d – g – a – c) erklingt zu hohen Festtagen wie Ostern, Pfingsten, Weihnachten und zum Jahreswechsel.

Bei Interesse können Sie gern im Gemeindebüro mal einen Blick in die neue Läuteordnung werfen.  
Jessica Warnke-Stockmann

## Weihnachten in Parchim Heiligabend und Corona

Im September dieses Jahres ist noch nicht absehbar, wie und unter welchen Bedingungen in diesem Jahr Heiligabend und Weihnachten gefeiert werden können. Wie viele Menschen dürfen die Kirchen betreten? Darf gesungen werden? Was bedeutet es, wenn nur wenige hundert Menschen anstatt der weit über tausend Menschen in die beiden evangelischen Kirchen in Parchim auf einmal hineindürfen? Es gibt tausend Fragen zum Heiligen Abend, die im Augenblick noch offen bleiben müssen. Sicher ist nur, dass es kein „wie immer“ geben kann. Die Mitarbeiter von St. Georgen und St. Marien & Damm und auch Vertreter der Stadt samt Bürgermeister denken schon lange darüber nach, wie es gehen kann, dass möglichst viele Parchimer eine möglichst festliche und



klingende Weihnacht erleben werden. Die Kirchengemeinderäte werden das letzte Wort haben. Heute bitten wir Sie um Geduld, dass erst im nächsten Brief und dann in der Presse Näheres stehen wird.

Jessica Warnke-Stockmann  
und Peter Stockmann

Neuer FSJler in St. Marien

## Jan-Niklas ist da



*Staffelübergabe von Jannes Bester (links) zu Jan-Niklas Koehler (Mittel)*

Nach dem Abschluss der Schule stellt sich vielen Schüler\*innen die Frage: Wie geht es jetzt weiter? Möglichkeiten gibt es viele: Auslandsjahr, Ausbildung, Studium oder ein FSJ. Auch für Jan-Niklas Koehler begann nach dem Abitur auf dem Parchimer Gymnasium ein neuer Lebensabschnitt, und in diesen ist er nun am 1. September gestartet. Durch die Christenlehre, die Junge Gemeinde und viele Gottesdienste sind die Parchimer Kirchen sehr vertraute Orte für Jan-Niklas. Getauft und konfirmiert wurde er in der St. Marienkirche. Bis 31. August im nächsten Jahr hat der junge Mann nun Gelegenheit, die Gemeinde aus einer ganz an-

deren Perspektive kennenzulernen. Dabei stehen ihm Robert Stenzel und Dana Falk hilfreich zur Seite. „Ich finde es gut, wenn jemand ‚von außen‘ zu uns kommt, der einen anderen Blick auf die Dinge hat als wir und wenn wir auf diesem Weg Dinge gemeinsam neu gestalten können“, so Robert Stenzel. Tolle Voraussetzungen bringt er auf jeden Fall mit, denn sich sozial zu engagieren ist für Jan-Niklas schon lange selbstverständlich. Bereits als Siebenjähriger trat er der Jugendfeuerwehr bei und ist mit siebzehn Jahren in die Einsatzgruppe gewechselt, mit der er nun regelmäßig zu Einsätzen unterwegs ist. Mit fünfzehn Jahren erwarb Jan-Niklas die Jugendgruppenleiterkarte, die ihn befähigt, ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, etwas, das auch in seinem FSJ nun ganz sicher hilfreich sein wird. Und das ist es auch, was sich Jan-Niklas für die Zukunft vorstellen kann, im Bereich Kinder- und Jugendarbeit tätig zu werden und eine dementsprechende Ausbildung zu machen. Doch nun erst einmal ein herzliches Willkommen zum FSJ in unserer Gemeinde!

Gabriele Knües

Offene Kirche St. Marien

## Saison beendet

Trotz Corona kamen auch in diesem Jahr einige Besucher während der offenen Kirche nach St. Marien. Natürlich waren es sehr viel weniger als in den vergangenen Jahren. In unserem Gästebuch haben wir eine besondere Zeichnung gefunden, die doch sehenswert ist. Da hat jemandem besonders der Taufstein gefallen, ihn gezeichnet und mit LOB und DANK

versehen. Ich danke allen, die es wieder ermöglicht haben, dass im Sommer die Kirche geöffnet sein konnte!

Jessica Warnke-  
Stockmann



Mittwochs in der M41

## MittwochsMa(h)lZeit

Die M41 ist ein Ort der Begegnung. Ein Ort, der einladend ist, gastfreundlich und ein Treffpunkt für Parchimer\*innen, Menschen aus der Umgebung, für Einheimische und Geflüchtete. Überlegungen, diesen schönen Ort der Begegnung noch anderweitig zu nutzen, brachten bei Robert Stenzel und mir die Idee einer Suppenküche hervor, und so ist die M41 seit kurzem um ein weiteres Angebot reicher. Jeden Mittwoch wird nun von 12.00 bis 13.30 Uhr eine warme Mahlzeit angeboten. Damit möchten wir Menschen ansprechen, die sich kein warmes Essen leisten können oder keine Möglichkeit zum Kochen haben, zum Beispiel kinderreiche Familien, Alleinstehende, Ältere, Kranke. Aber auch Menschen, die nicht bedürftig, sondern auf der Suche nach Gesellschaft sind, steht unsere Tür offen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es Einheimische oder Geflüchtete sind. Die M41 – Suppenküche soll aber nicht nur ein Ort sein, an dem man ein warmes Essen bekommt, sondern, seiner bisherigen Rolle entsprechend, ein Ort der Begegnung. Die Menschen kommen zusammen, essen gemeinsam, sind in Gesellschaft und tauschen sich aus. Der große Raum der M41 dient nun am Mittwochmittag als Essensraum. In gemütlicher Atmosphäre werden die Gäste direkt am Platz bedient, erfahren so eine Form von Wertschätzung, und es entsteht gar nicht erst das Gefühl von Kantinenatmosphäre oder Bedürftigkeit. Der Speiseplan umfasst sowohl Suppen als auch mehrteilige Gerichte, außerdem wird Kaffee und Wasser angeboten.



Zur Zeit sind in der M41 – Suppenküche hauptamtliche Mitarbeiter tätig, unser Team würde sich aber sehr über ehrenamtliche Hilfe freuen, das heißt, wer selbst Lust hat oder jemanden kennt, der Lust hätte, einmal im Monat oder gern auch öfter mit uns zu kochen, der kann sich gerne in der M41 melden oder uns anrufen: Gabriele Knües 01590/6327042 oder Robert Stenzel 03871/7298837. Die MittwochsMa(h)lZeit ist kostenlos, wer möchte, darf aber gerne ein paar Taler in unsere Spendenbox fallen lassen. Und wer unser Projekt gerne auf anderem Weg unterstützen möchte, für den haben wir hier unsere Bankverbindung: Ev. Kirchengemeinde Parchim Sankt Marien und Damm, IBAN: DE81 5206 0410 0005 3499 40 „Mittwochsmahlzeit“ Wir wünschen uns, dass dieses Angebot in Parchim auf Zustimmung stoßen wird und wir mit der Suppenküche eine neue Form der Begegnung in der M41 schaffen können.

Gabriele Knües

## M41 in Parchim

## Es ist viel los

In der M41 sind alle froh, dass es nach der Corona-Zwangspause nun wieder richtig weiter geht. Im Sprechcafé am Donnerstagnachmittag herrscht reges Treiben. Immer wieder können wir neue Gäste begrüßen, die sich in bunter Runde zusammenfinden und sich austauschen. Die Treffen werden nicht nur zum Austausch genutzt, sondern auch mal zum ge-



meinsamen Backen und für einen Grillabend. Durch diese Aktionen rücken wir näher zusammen (im übertragenen Sinne in diesen Corona-Zeiten) und lernen einander besser kennen. Bislang war es uns möglich, den wunderschönen Garten für unsere Nachmittage zu nutzen und unter dem großen Birnbaum zu sitzen. Doch der Herbst ist nun da und damit kommen die kühlen Tage, an denen wir dann wieder in den vertrauten M41-Raum umziehen werden.

Mit „Kochen über den Tellerrand“ geht ebenfalls eine beliebte Veranstaltung weiter. Ha-

mids Hähnchen-Reis-Gericht und die leckere Gemüsesuppe kamen bei der großen Gästeschar, die sich um die lange Tafel im Garten versammelte, prima an. Auch an der Interkulturellen Woche beteiligt sich die M41 gemeinsam mit dem Parchimer Kinder-, Jugend – und Familientreff. Für die Aktion „Kulturstühle“ wurden viele Mitstreiter gewonnen. So beteiligen sich u.a. Parchims Grundschulhorte, die Pestalozzi-Förderschule, die Marnitzer Schule und der Club am Südring daran, den Sitzmöbeln mit Farbe und anderen Materialien ein neues Aussehen zu geben. Viele Stühle wurden uns von lieben Mitmenschen gespendet, die dann an die Beteiligten weiter verteilt wurden und auch in der M41 selbst bei einem Malnachmittag kreativ gestaltet wurden. Der Stuhl steht dabei als Symbol, einen Platz in der Gesellschaft zu finden und anderen einen Platz anzubieten, um gemeinsam unsere Gesellschaft und unser Leben zu gestalten. Vielfältig und vielfarbig sollen auf diese Weise Menschen in Kontakt gebracht werden und so ein multikultureller Austausch entstehen. Die „Hingucker“-Stühle werden dann beim Filmabend im Haus der Jugend präsentiert. Dabei hoffen wir auf viele Abnehmer, die ein schönes Plätzchen für einen toll gestalteten Stuhl haben und vielleicht auch Lust haben, eine kleine Spende dafür zu erübrigen. Hoffen wir auf ein entspanntes viertes Quartal 2020, in dem noch vieles mehr machbar sein wird, damit es so bunt und vielfältig in der M41 weitergeht.

Gabriele Knües



Sämtliche Gottesdienste und Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Beschränkungen durch das Corona-Virus. Deshalb sind an dieser Stelle keine Abendmahlsfeiern angegebene. Alle Gottesdienste finden bis auf Weiteres in den Kirchenschiffen beider Kirchen statt. Aktuelles wird durch Aushänge und die Presse bekannt gegeben.

### Oktober

#### 4. Oktober

8.30 Uhr in Damm – Erntedankfest  
 10 Uhr in St. Marien  
 10 Uhr in St. Georgen – Erntedankfest mit Kindergottesdienst (s.S. 6)

#### 11. Oktober

10 Uhr in St. Marien  
 10 Uhr in St. Georgen

#### 18. Oktober

10 Uhr in St. Marien  
 10 Uhr in St. Georgen

#### 25. Oktober

10 Uhr in St. Marien  
 10 Uhr in St. Georgen

### Samstag,

#### 31. Oktober – Reformationstag

10 Uhr in Herzfeld – regionaler Gottesdienst  
 10 Uhr in St. Georgen

### November

#### 1. November

10 Uhr in St. Marien  
 10 Uhr in St. Georgen

#### 8. November

10 Uhr in St. Marien

10 Uhr in St. Georgen

#### Freitag, 13. November

19 Uhr in St. Marien – Nacht der Lichter

#### 15. November

10 Uhr in St. Georgen

### Mittwoch,

#### 18. November – Buß- und Bettag

18 Uhr in St. Georgen

#### 22. November – Ewigkeitssonntag

10 Uhr in St. Marien  
 10 Uhr in St. Georgen  
 13.45 Uhr Friedhofsandacht

#### 29. November – 1. Advent

8.30 Uhr in Damm  
 10 Uhr in St. Marien (mit Kinderchor)  
 10 Uhr in St. Georgen

#### 6. Dezember – 2. Advent & Nikolaustag

10 Uhr in St. Marien  
 10 Uhr in St. Georgen

### Gottesdienste in Seniorenhäusern

finden wieder regelmäßig statt. Sie werden mit den Häusern abgesprochen und hier nicht veröffentlicht, weil die aktuellen Auflagen wegen des Corona-Virus unterschiedlich ausgelegt werden und die Andachten zur Zeit nicht öffentlich sein können.

### Aktuelles zu den Einschränkungen

Aktuelle Veröffentlichungen zu den Auflagen:  
[www.kirche-mv.de/corona.html](http://www.kirche-mv.de/corona.html)

Daran orientieren sich die Kirchengemeinderäte für ihre Umsetzungen in Parchim.

## St. Georgen

Alle Veranstaltungen der Gemeinde stehen unter dem Vorbehalt der Beschränkungen durch das Corona-Virus.

Veränderungen werden durch Aushänge oder die Presse sowie in den Gruppen bekannt gegeben.

### Kirchengemeinderat

in der Regel am 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

### Männerkreis

Dienstag, 27.10. um 16.00 Uhr

Weitere Termine werden abgesprochen.

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

### Handarbeitskreis

immer Mittwoch um 14.30 Uhr

Außer an **Gemeindenachmittagen**.

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

### Gemeindenachmittag

Mittwoch um 14.30 Uhr

Termine werden bekannt gegeben.

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

### Besuchsdienstkreis

Termin wird bekannt gegeben.

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

### Kantorei

Mittwoch um 19.30 Uhr

Ort: z. Zt. nach Absprache

### Bläserkreis

Donnerstag um 18.30 Uhr

Ort: z. Zt. nach Absprache

### Bibelgesprächskreis

Donnerstag um 18.30 Uhr

Termine werden bekannt gegeben.

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

## Angebote für Kinder und Jugendliche in den Gemeinden

### Christenlehre in St. Georgen

1.-4. Klasse: Dienstag, 15.00-15.45 Uhr

2.-6. Klasse: Freitag, 15.00-15.45 Uhr

5.-6. Klasse: Freitag, 16.00-17.00 Uhr

4.-6. Klasse: Dienstag, 16.00-17.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lindenstraße 1

Ansprechpartnerin: Heidrun Jessa

### Kleine Kirchenmäuse

in der Kita Arche Noah

(findet derzeit nicht statt)

### Kindernachmittag in St. Marien

Dienstag um 15.00 Uhr

Ort: Mühlenstraße 40 - im Anbau

Ansprechpartner: Robert Stenzel

### FIETZ – offener Spieletreff

Mittwoch um 15.30 Uhr

Ort: in der „Grünen Mitte“

(derzeit nur draußen möglich)

Ansprechpartner: Robert Stenzel

## St. Marien

Alle Veranstaltungen der Gemeinde stehen unter dem Vorbehalt der Beschränkungen durch das Corona-Virus.  
Veränderungen werden durch Aushänge oder die Presse sowie in den Gruppen bekannt gegeben.

### Chor

Montag 19.30 Uhr

Ort: Gemeinderaum in der Marienkirche

### Senioren der Gemeinde

Dienstagskreis:

Dienstag, 06.10., 20.10., 03.11., 17.11. und 01.12. um 15.00 Uhr

Donnerstagskreis: Termine werden bekannt gegeben.

### Dammer Nachmittag

Mittwoch um 14.30 Uhr

- nach Vereinbarung -

Ort: Pfarrhaus Damm

### M41 – Haus der Begegnung

#### MittwochsMa(h)lzeit

Mittwoch 12.00 bis 13.30 Uhr

Kontakt: m41parchim@gmail.com

#### Sprechcafé M41

Donnerstag um 15.00 Uhr

Kontakt: m41parchim@gmail.com

#### Kirchengemeinderat

in der Regel am 3. Donnerstag im Monat

#### Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten:

Dienstag 15.00-18.00 Uhr

Mittwoch 10.00-12.00 Uhr

### Kinderchor

für Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse

Donnerstag um 16.00 Uhr

Ort: nach Absprache

Ansprechpartnerin: Magdalena Szesny

### Konfirmanden

Mittwoch

Vorkonfirmanden 16.15-17.15 Uhr

Hauptkonfirmanden 17.15-18.15 Uhr

Ort: Mühlenstraße 40

Ansprechpartner: Pastorin Jessica Warnke-Stockmann und Pastor Peter Stockmann

### Junge Gemeinde der Ev. Jugend Parchim

Dienstag 17.00-19.00 Uhr

Ort: nach Absprache

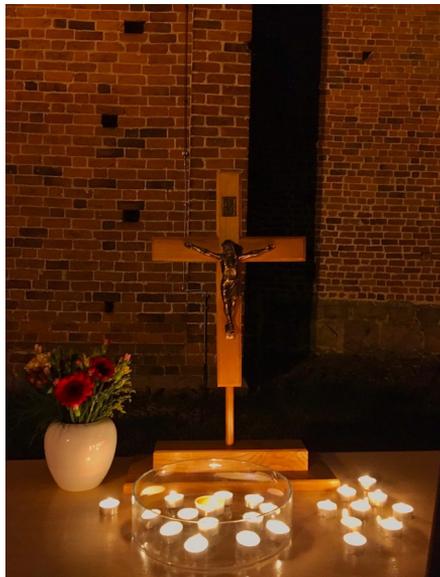
Ansprechpartner: Robert Stenzel

Alle Angebote finden nicht an Ferien- oder Feiertagen statt.

## Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Marien und Damm gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen!

*Kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.*



## Hohe Geburtstage ab 80 Jahren

Die Gemeinde St. Georgen gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen!

*Kann hier aus Datenschutzgründen nicht angezeigt werden.*

Wenn Sie nicht möchten, dass Sie auf diesen beiden Seiten genannt werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung mittels Brief an das Gemeindebüro (Anschriften auf den Umschlaginnenseiten) widersprechen. Eine Veröffentlichung unterbleibt sodann. Diesen Widerruf können Sie gegenüber dem Gemeindebüro auch jederzeit zurücknehmen, sollten Sie es sich anders überlegen.

## Freude in St. Georgen

Getauft wurde: Thomas Rudat am 8. August

## Trauer in St. Georgen

Kirchlich bestattet wurden: Ilse Näke, geb. Habel, mit 95 Jahren  
Bruno Schult mit 69 Jahren

## Freude in St. Marien und Damm

Getraut wurden: Christian und Doris Henkels, geb. Touihri am 29. August

## Trauer in St. Marien und Damm

Kirchlich bestattet wurden: Leni Elze mit 91 Jahren  
Johanna Joachim, geb. Fitzner, mit 90 Jahren  
Helmut Langer mit 86 Jahren

**Impressum:** Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien und Damm, Mühlenstraße 40, 19370 Parchim und Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georgen, Lindenstraße 1, 19370 Parchim; Redaktion: Heidrun Jessa, Gerhard Meyer, Kathrin Müller-Zwang, Diana Schlüter-Beck, Robert Stenzel, Peter Stockmann, Jana Volkstaedt, Jessica Warnke-Stockmann (alle v.i.S.d.P.), Druck: www.gemeindebrief-druckerei.de, Auflagenhöhe: 2.300 Stück, Bildnachweis: alle Bilder privat außer auf Seite 11 (mit freundlicher Genehmigung von Christiane Großmann, Parchim) und Seite 5 unter der "Creative-Commons"-Lizenz 2.0 (CC BY-SA 2.0) © OpenStreetMap.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ab Dezember 2020: **31. Oktober 2020**

### Konten der Kirchengemeinde St. Marien und Damm:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE81 5206 0410 0005 3499 40	Evangelische Bank
Bauförderverein	DE87 1405 1362 0000 0400 45	Sparkasse Parchim-Lübz

### Konten der Kirchengemeinde St. Georgen:

Konto	IBAN	Bankinstitut
Gemeindekonto	DE17 1405 1362 0000 0040 57	Sparkasse Parchim-Lübz
Kantorei	Das Kantoreikonto ist aus organisatorischen Gründen aufgegeben worden. Spenden für die Kirchenmusik überweisen Sie bitte unter Angabe des Verwendungszwecks auf das Gemeindekonto.	
Förderverein	DE21 1409 1464 0000 6189 93	VR-Bank Schwerin
Kirchgeld	DE73 5206 0410 2106 5000 64	Evangelische Bank

# St. Marien und Damm

## Ansprechpartner

### **Jessica Warnke-Stockmann**

Pastorin in St. Marien und Damm  
Mühlenstraße 40, 19370 Parchim  
Sprechzeiten: Donnerstag 10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr  
Tel. 03871-226140 | Fax 03871-226149  
E-Mail: [parchim-marien@elkm.de](mailto:parchim-marien@elkm.de) | [www.marienkirche-parchim.de](http://www.marienkirche-parchim.de) |  
[www.facebook.com/parchimevangelisch](http://www.facebook.com/parchimevangelisch)

### **Ingo Zipkat**

Pastor in St. Marien und für schulbezogene Arbeit in Parchim sowie Krankenhauseseelsorger Asklepios-Klinik Parchim  
Tel. 0175-5663179  
E-Mail: [i.zipkat@web.de](mailto:i.zipkat@web.de)

### **Magdalena Szesny**

Kreiskantorin und Kantorin in St. Georgen, St. Marien und Damm  
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987  
E-Mail: [magdalena.szesny@elkm.de](mailto:magdalena.szesny@elkm.de)

### **Jonas Nicolaus**

Kantor in St. Georgen, St. Marien und Damm  
Tel. 03871-6069988 | Fax 03871-6069987  
E-Mail: [jonas.nicolaus@elkm.de](mailto:jonas.nicolaus@elkm.de)

### **Robert Stenzel**

Gemeindepädagoge in St. Marien und Damm  
Tel. 03871-7298837  
Mobil 017657674445  
E-Mail: [robert.stenzel@elkm.de](mailto:robert.stenzel@elkm.de)

### **Dana Falk**

Küsterin in St. Marien und Damm  
Sprechzeiten: Dienstag 13 bis 15 Uhr  
Tel. 03871-2693972

### **Kirchengemeinderat**

E-Mail: [KGR@marienkirche-parchim.de](mailto:KGR@marienkirche-parchim.de)

### **Corinna Adryan**

Leiterin des Chors  
Tel. 0174-8005825

### **Gabriele Knües**

Projektleiterin in der M41  
Tel. 01590-6327042  
E-Mail: [m41parchim@gmail.com](mailto:m41parchim@gmail.com)

# Gemeinsamer Gemeindebrief Parchim

St. Georgen  
St. Marien  
Damm

Wie lange der Herbst wohl geht? Mitte September, als ich dies schreibe, ist noch Spätsommer. Die Tage sind noch warm, es ist trocken, die Sonne scheint. Nur nachts ist schon zu spüren, dass der Herbst seine kühlen Finger ausstreckt. Morgens hängen die Dunstschleier zwischen den Ästen der Bäume, als wollten sie sie umgarnen, ihr Laub zu färben.

Was für ein besonderes Jahr dies doch ist. Neben dem allgegenwärtigen Thema Corona verschwindet beinahe, dass dies das dritte Dürrejahr in Folge ist. Die Lebenssituation im Flüchtlingslager Moria ist erst durch den Brand im September wieder in das Bewusstsein der meisten Menschen geraten. Auf den Straßen spielt sich ab, dass die einen ihre Masken aufsetzen, während die anderen gegen Hygieneauflagen und alles Mögliche demonstrieren.

Wie der Herbst wohl wird? Wenn die Blätter wirklich fallen, wenn das Leben in die warm erleuchteten Häuser und Wohnungen zurückkehrt? Was für ein Segen, dass die Erde noch steht, die Gott vor Zeiten erschaffen hat. Diese Erde hat schon alles gesehen, so dass wir getrost annehmen können, dass sie auch jetzt nicht untergehen wird. Im Brief des Paulus an die Gemeinde in Rom (Kapitel 8) steht: *Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?*

Peter Stockmann

